

NDB-Artikel

Keyser (*Keyzer*), *Pieter Dircksz* Astronom, * Mitte 16. Jahrhundert Emden, † 13.9.1596 auf der Reede von Bantham.

Genealogie

V vermutl. Dirk, Schiffer.

Leben

K. war wahrscheinlich Schüler des Amsterdamer Mathematikers →Plancius. Im niederländischen Seedienst war er Teilnehmer der von Cornelius von Houtman angeführten ersten holländischen Expedition nach Hinterindien. Er galt als besonders erfahrener Pilot und war Obersteuermann zunächst auf der *Hollandia*, danach auf der *Mauritius*. Auf der Fahrt hat er als Erster Sterne des südlichen Himmels vermessen und in 12 neuen Sternbildern zusammengefaßt, die in der Astronomie bis heute anerkannt sind. Vermutlich hat er diese Arbeit während eines längeren Aufenthaltes des Schiffes auf Madagaskar von Herbst 1595 bis Frühjahr 1596 ausgeführt. Wenige Monate später starb er; seine Aufzeichnungen dürften nach Rückkehr des Schiffes dem Plancius übergeben worden sein. Ein im Jahr 1600 von J. Hondius hergestellter Himmelsglobus enthält als erster die von K. beobachteten Sterne des Südhimmels; er trägt eine Inschrift, die ausdrücklich auf K. hinweist, der demnach als der eigentliche Begründer der Astrognosie des Südhimmels anzusehen ist.

Werke

s. D. Sepp, *Tresoor der zee- en landreizen*;

Ber.register op de Werken der Linschoten-Vereenig (I-XXIV), 1939, S. 246 f., (XXVI-L), 1957, S. 363.

Literatur

ADB 25, S. 539;

Recueil de voyages qui ont servi à l'établissement de la compagnie des Indes orientaux I, 1717;

H. W. M. Olbers, Über d. neueren Sternbilder, in: Schumachers Astronom. Jb. f. 1840, S. 239 ff.;

E. B. Knobel, On Frederick de Houtman's catalogue of southern stars and the origin of southern constellations, in: Monthly Notices of the Royal Astronomical Society (London) 77, 1917, S. 414 ff.;

J. W. Stein, De hemelglobe van Jodocus Hondius, in: Jaarsverslag Vereenigg. Neederlandsch Histor. Scheepvaart Mus. Amsterdam, 1929, S. 42-47;

ders., The celestial globe of Jodocus Hondius of 1600, in: Mescellanea Astronomica. Specola astronomica Vaticana, III. Nr. 101, 1950;

J. C. Mollema, De eerste schipvaart der Hollanders naar Ostindie 1595-97, 1935 (*Faks. v. K.*);

O. Muris u. G. Saarmann, Der Globus im Wandel d. Zeiten, 1961;

G. Mertator 1512-94 z. 450. Geb.tag, 1962;

E. Zinner, Dt. u. nd.länd. astronom. Instrumente d. 11.-18. Jh., ²1967.

Autor

Felix Schmeidler

Empfohlene Zitierweise

, „Keyser, Pieter Dircksz“, in: Neue Deutsche Biographie 11 (1977), S. 562-563 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

ADB-Artikel

Petrus: *P. Theodori*, Astronom, geb. (um die Mitte des XVI. Jahrhunderts?) in Emden, † am 1. September 1596 auf dem Schiffe (im indischen Ocean). P., der in dem Originalberichte über die von ihm ausgeführten Reisen den Namen Peter Dircksz Keyser führt, scheint früh in den niederländischen Seedienst getreten zu sein und den Unterricht des Amsterdamer Mathematikers Plancius genossen zu haben. Er befand sich auf der Flotte, welche die erste holländische Expedition nach Hinterindien brachte, und erfreute sich des Rufes eines besonders erfahrenen Piloten. Bei der Rückkehr der Escadre wurden die astronomischen Aufzeichnungen des Verstorbenen dem Plancius übergeben, der die darin enthaltenen astrognostischen Neuerungen holländischen Globenverfertignern (Hondius u. s. w.) mittheilte und es so bewirkte, daß auch der Deutsche Bayer von jenen für seine „*Uranometria nova*“ Nutzen ziehen konnte. Bayer behielt ebenso wie Houtman und Caesius die Bezeichnungen des P. Th. bei, der mithin als der eigentliche Begründer der Astrognosie der Südhalbkugel gelten darf. Im ganzen hat er die Position von 121 Australsternen mit der in jener Zeit überhaupt erreichbaren Genauigkeit bestimmt.

Recueil de voyages qui ont servi à l'établissement de la compagnie des Indes Orientaux, 1. Band, Amsterdam 1717.— Olbers, Ueber die neueren Sternbilder, Schumachers Astronomisches Jahrbuch für 1840. S. 239 ff.

Autor

Günther.

Empfohlene Zitierweise

, „Keyser, Pieter Dircksz“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1887), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
